

Experten warnen vor weltweitem Kampf um Rohstoffe

Wissenschaftler sagen eine düstere Zukunft voraus: Erderwärmung und Umweltsünden werden zu Kriegen um Wasser, Rohstoffe und Nahrungsmittel führen. Es drohe ein "globaler Bürgerkrieg", warnen die Forscher vor Beginn der heißen Phase der Klimakonferenz auf Bali.



Dieser Aktivist wirft einen kritischen Blick auf die Teilnehmer des UNO-Klimagipfels

Nusa Dua - Die Vereinten Nationen haben auf der Weltklimakonferenz vor einem wachsenden Konflikt-potential durch die globale Erwärmung gewarnt. Es sei zu erwarten, dass der Klimawandel einen massiven Mangel an Wasser und Nahrungsmitteln mit sich ziehen werde, erklärte der Leiter des Uno-Umweltprogramms Unep Achim Steiner. Weltweite Konflikte um die Verteilung von Ressourcen und eine Welle von Umweltflüchtlingen seien die Folge.

Der führende deutsche Klimaexperte Hans Joachim Schellnhuber warnte sogar vor einem "globalen Bürgerkrieg", wenn die Erderwärmung weiter voranschreite. Der Kampf gegen den Klimawandel werde auch ein wesentlicher Faktor in der Sicherheitspolitik des 21. Jahrhunderts sein. "Bei Konflikten der Zukunft wird es nicht mehr um nationale Armeen gehen, sondern etwa um in sich zerfallende Länder und die Auswirkungen auf andere Länder und Regionen", sagte Schellnhuber.

Die Uno-Organisation stützt sich bei ihrer Warnung auf einen Bericht von deutschen Wissenschaftlern. Die Forscher des Wissenschaftlichen Beirats Globale Umweltveränderungen (WBGU) nennen in ihrem Bericht unter anderem die Sahel-Region in Afrika, Indien, China und die Karibik als potentielle Konfliktregionen aufgrund von Klimaveränderungen.

So werde die Wasserknappheit in der Sahel-Region zu verschärften sozialen Krisen führen. Auf dem indischen Subkontinent würden das Schmelzen der Gletscher und Veränderungen des Monsun-Klimastörungen in der Landwirtschaft verursachen - mit bedrohlichen Folgen für Millionen Menschen und einer möglichen weiteren Destabilisierung der Regierungen in Bangladesch und Pakistan.

Quelle: Tageszeitung (Bild: Bali-Klimakonf. eingefügt)